

13.24

Bundesrat Mag. Harald Himmer (ÖVP, Wien): Sehr geehrte Präsidentin! Herr Vizekanzler! Hohes Haus! (*Bundesrat **Spanring**: Er ist nicht Vizekanzler! – Bundesrat **Steiner**: Er ist nicht mehr Vizekanzler! A. D. musst du dazusagen!*) – Er ist schon Vizekanzler. (*Bundesrat **Steiner**: Nein! – Bundesrat **Schreuder**: Er ist Bundesminister! – Bundesrat **Steiner**: Ich habe ..., du kennst dich so gut aus! Er ist nicht mehr Vizekanzler! – Bundesrat **Spanring**: Minister! – Bundesrat **Schreuder**: Er ist der Herr Bundesminister! – Bundesrat **Steiner**: Jetzt wollte er uns etwas erklären und kennt sich nicht aus! Er ist ...! – Bundesrat **Schennach**: Der Chef der Regierung ist Vorsitzender! – Heiterkeit des Bundesrates **Schreuder**.) Ich höre mir jetzt halt auch einmal alle Zwischenrufe an.*

Auf jeden Fall ist es so, dass der Kollege ein paar Punkte vorgebracht hat. Es ist ja natürlich eine interessante und wichtige Sache, dass man das, was man vor der Wahl sagt, auch nach der Wahl einhält. Da bin ich auch noch sehr neugierig, wie das bei anderen Parteien sein wird. Jedenfalls hat die Österreichische Volkspartei nach diesem Beschluss zu den vorliegenden Gesetzesmaterien im Nationalrat festgehalten, dass wir nach der Wahl im Nationalrat beginnen werden, diesen Gleichbehandlungsgesetzesbeschluss zu korrigieren. Das ist das, was gesagt worden ist. (*Bundesrat **Steiner**: In der konstituierenden!*) Das ist das (*Bundesrat **Steiner**: In der konstituierenden!*), was die Österreichische Volkspartei vor der Wahl gesagt hat (*Bundesrat **Steiner**: In der konstituierenden!*) und was sie auch in der konstituierenden Sitzung - - (*Bundesrat **Steiner**: Und da geht das nicht!*) Dabei wird es dann einem Ausschuss zugewiesen, ja. (*Neuerlicher Zwischenruf des Bundesrates **Steiner**.)* – Ja, richtig. Es kann nicht zur Gänze korrigiert werden, aber der Prozess beginnt in der konstituierenden Sitzung. (*Weitere Zwischenrufe bei der FPÖ.*)

Dass zu der konstituierenden Sitzung nicht der Bundespräsident dazukommt und gleich unterschreibt und wir auch gleich einen Beschluss machen, ist schon klar. Wir kennen alle den Gesetzwerdungsprozess, und deswegen wissen wir alle, dass das in einer Sitzung alleine nicht erledigt ist, aber sinninhaltlich ist

natürlich damit von der Österreichischen Volkspartei gesagt worden, dass diese Gesetzesmaterie im Sinne all der Punkte, die wir haben wollen, selbstverständlich hier zur Beschlussfassung gebracht wird und wir den Teil des Gleichbehandlungsgesetzes dann eben im Anschluss korrigieren werden. Was vor der Wahl gegolten hat, gilt bei uns auch nach der Wahl. *(Beifall bei der ÖVP. – Bundesrat **Steiner**: Seit wann? – Bundesrat **Schreuder** hebt die Hand.)*

13.27

Vizepräsidentin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler: Es liegt eine weitere Wortmeldung vor. – Bitte, Bundesrat Mag. Schreuder. *(Zwischenruf des Bundesrates **Schennach**.)*